

## Pressemitteilung

### Medios AG startet erfolgreich ins Geschäftsjahr 2023

- Start ins Geschäftsjahr 2023 mit neuem Umsatzrekord im ersten Quartal
- Deutliche Ausweitung der Herstellungskapazitäten und Erweiterung des Vertriebsnetzwerks
- Stärkung des Managements mit internationaler Kompetenz
- Ausblick 2023 bestätigt: Nachhaltige Umsatz- und Ergebnissteigerung erwartet

Berlin, 11. Mai 2023 – Die Medios AG („Medios“), der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland, bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 nach einem erfolgreichen ersten Quartal 2023 mit neuem Rekordumsatz; das EBITDA pre<sup>1</sup> liegt nur knapp unter der Rekordmarke aus dem dritten Quartal 2022. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis März 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,7 % auf 431,2 Mio. € (Vj. 393,0 Mio. €) – mit Umsatzwachstum in beiden operativen Segmenten. Das EBITDA pre<sup>1</sup> stieg um 5,8 % auf 15,0 Mio. € (Vj. 14,1 Mio. €). Die negativen Auswirkungen durch die im September 2022 in Kraft getretene regulatorische Änderung zur sogenannten Hilfstaxe konnten somit nahezu kompensiert werden. Folglich bewegte sich die EBITDA-pre<sup>1</sup>-Marge im ersten Quartal 2023 mit 3,5 % auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte sich das EBITDA pre<sup>1</sup> deutlich um 35,1 % (Q4 2022: 11,1 Mio. €).

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023 ist neben dem anhaltenden organischen Wachstum auch auf die im Januar 2023 erfolgreich abgeschlossene Akquisition der Blisterzentrum Baden-Württemberg GmbH („bbw“) zurückzuführen. Die Transaktion umfasst auch eine umfangreiche Kooperationsvereinbarung zur Übernahme der Herstellungsvolumina der Apotheken für Spezialversorgungen OHG („AfS“).

#### Umsatz- und Ergebniswachstum in beiden operativen Segmenten

Der Geschäftsbereich **Arzneimittelversorgung** erzielte im ersten Quartal 2023 eine Umsatzsteigerung von 8,5 % bzw. 28,9 Mio. € auf 368,1 Mio. € (Vj. 339,2 Mio. €). Davon entfielen 11,6 Mio. € auf bbw. Das EBITDA pre<sup>1</sup> des Geschäftsbereichs erhöhte sich um 21,2 % auf 10,1 Mio. € (Vj. 8,4 Mio. €). Auf bbw entfiel davon ein EBITDA-pre<sup>1</sup>-Zuwachs von 0,4 Mio. €.

Der Geschäftsbereich **Patientenindividuelle Therapien** erzielte im ersten Quartal 2023 einen Umsatz von 62,9 Mio. € und lag damit 17,4 % über dem Vorjahreswert (Vj. 53,6 €). Das EBITDA pre<sup>1</sup> des Geschäftsbereichs verringerte sich um 4,9 % auf 6,6 Mio. € (Vj. 6,9 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen die seit September 2022 wirksamen regulatorischen Preisabschläge (Hilfstaxenabschläge) bei einigen Zytostatika-Herstellungen.

**Matthias Gärtner, Vorstandsvorsitzender (CEO) der Medios AG:** „Der Start in das neue Geschäftsjahr war für Medios sehr erfolgreich – trotz einem anhaltend herausfordernden Umfeld. Unsere angepasste Wachstumsstrategie setzen wir wie geplant um. Neben der Stärkung unseres Kerngeschäfts in Deutschland wollen wir auch in andere europäische Länder expandieren und in den Bereich der personalisierten Medizin einsteigen. Dafür haben wir bereits erste Maßnahmen ergriffen und unser Management mit einem international erfahrenen neuen Kollegen verstärkt, der die Rolle des Head of International Business Development bei Medios übernimmt. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2023 erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung.“

Im ersten Quartal 2023 hat Medios damit begonnen, die hochspezialisierte Versorgung mit Parenteraler Ernährung für Frühgeborene bundesweit anzubieten. Medios verhindert damit einen drohenden Versorgungsengpass und stärkt seine Stellung als verlässlicher Partner im Specialty Pharma Bereich. Da es sich hierbei um die stationäre Patientenversorgung handelt, arbeitet Medios als Herstellpartner für Krankenhausapotheken und diversifiziert auf diese Weise die Kundengruppen. Medios erhielt an zwei Herstellstandorten eine notwendige Sondergenehmigung der jeweils zuständigen Arzneimittelbehörden, sodass die höchste Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann.

Mithilfe der 2022 implementierten ESG-Software hat Medios die Datenbasis der Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit ausgebaut. Auf dieser Grundlage aufbauend sollen die Ziele der ESG-Strategie im laufenden Geschäftsjahr geschärft und konkrete Zielwerte festgelegt werden, insbesondere im Bereich Klima und Umwelt.

### **Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt**

Infolge der hohen Nachfrage nach Specialty Pharma Arzneimitteln erwartet Medios im Geschäftsjahr 2023 ein anhaltend dynamisches Wachstum. Einen positiven Beitrag dazu wird nach Einschätzung von Medios auch die sich weiter beschleunigende Marktkonsolidierung leisten. Nach Einschätzung von Medios wird diese Entwicklung durch regulatorische Anforderungen unterstützt.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet Medios daher mit einem Konzernumsatz in Höhe von 1,6 – 1,8 Mrd. €, was einem Anstieg von bis zu 11,8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das EBITDA pre<sup>1</sup> wird sich voraussichtlich im Bereich von 56 – 63 Mio. € bewegen – ein Wachstum von bis zu 14,8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der für die EBITDA-pre<sup>1</sup>-Prognose für 2023 adjustierte Sonderaufwand umfasst – wie im Vorjahr – Aufwendungen für Aktienoptionen und M&A-Aktivitäten sowie einmalige performanceabhängige Zahlungen für die Übernahme von Herstellvolumina.

Mittelfristig strebt Medios einen Konzernumsatz von über 2 Mrd. € und eine EBITDA-pre<sup>1</sup>-Marge im mittleren einstelligen Bereich an.

#### Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Δ in %
<b>Konzernumsatz</b>	<b>431,2</b>	<b>393,0</b>	<b>+9,7</b>
Arzneimittelversorgung	368,1	339,2	+8,5
Patientenindividuelle Therapien	62,9	53,6	+17,4
Services	0,2	0,1	+12,1
<b>EBITDA pre<sup>1</sup></b>	<b>15,0</b>	<b>14,1</b>	<b>+5,8</b>
Arzneimittelversorgung	10,1	8,4	+21,2
Patientenindividuelle Therapien	6,6	6,9	-4,9
Services	-1,7	-1,1	+55,3
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-25,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>&gt;100</b>

#### Wichtige Termine der Medios AG im Geschäftsjahr 2023

11. Mai:	SMID Mega Trend Days 2023, Kepler Cheuvreux – Paris
12. Mai:	TP ICAP Midcap Annual Conference – Paris
16. Juni:	Warburg Highlights – Hamburg
21. Juni:	Ordentliche Hauptversammlung 2023 - Berlin
14. August:	Halbjahresfinanzbericht (Q2 & H1 2023)
20. September:	Berenberg and Goldman Sachs 12th German Corporate Conference – München
14. November:	Quartalsmitteilung (Q3 und 9M 2023)
17. November:	Warburg „Meet the Future“ - Berlin

Die Quartalsmitteilung der Medios AG zum 31. März 2023 steht auf der Investor Relations Website zum [Download](#) zur Verfügung.

<sup>1</sup> EBITDA ist definiert als Konzernergebnis vor Abzug von Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Das EBITDA pre ist bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen und Aufwendungen für M&A-Aktivitäten sowie ab 2023 zusätzlich um einmalige performanceabhängige Zahlungen zur Übernahme von Herstellervolumina.

## Über Medios AG

Die Medios AG ist der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland. Als Kompetenzpartner und Experte deckt Medios alle relevanten Aspekte der Versorgungskette in diesem Bereich ab: von der Arzneimittelversorgung bis zur Herstellung patientenindividueller Therapien einschließlich der Verblisterung. Im Mittelpunkt steht die optimale Versorgung der Patienten über spezialisierte Apotheken.

Die Medios AG ist Deutschlands erstes börsennotiertes Specialty Pharma Unternehmen. Die Aktien (ISIN: DE000A1MMCC8) notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard).

[www.medios.ag](http://www.medios.ag)

## Kontakt

Claudia Nickolaus  
Head of Investor & Public Relations, ESG Communications  
Medios AG  
Heidestraße 9 | 10557 Berlin  
T +49 30 232 566 800  
c.nickolaus@medios.ag  
[www.medios.ag](http://www.medios.ag)

Anna Höffken  
Senior Consultant Investor & Public Relations  
Kirchhoff Consult AG  
Borselstraße 20 | 22765 Hamburg  
T +49 40 609 186 34  
anna.hoeffken@kirchhoff.de  
[www.kirchhoff.de](http://www.kirchhoff.de)

## Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel.